

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung; Schweizerischer Hilfsverband für Schwerverziehbare; Verein für Schweizerisches Anstaltswesen

Band: 23 (1952)

Heft: 8

Rubrik: Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es gibt nun eine grosse Anzahl von Waschalkalien. Sie sind gekennzeichnet durch ihren laugenhaften Geschmack und ihr seifiges Anfühlen und unterscheiden sich durch ihre Wirkungsweise. In der Praxis werden meistens bewährte, auf wissenschaftlicher Grundlage hergestellte Kombinationen verwendet. Die Fabrikation wirksamer und schonender Alkaligerippe ist durchaus nicht so einfach, wie hin und wieder angenommen wird, denn mit der blossen Mischung verschiedener Komponenten ist es nicht getan.

Alkalien werden zum Wasserenthärten, zum Einweichen, Vorwaschen, zum Ansetzen von Laugen und zum Spülen gebraucht. Sie verbessern das Waschergebnis und verbilligen zugleich den Waschprozess.

So ideal es schiene, für alle Zwecke ein Universal-Waschmittel verwenden zu können, käme dies aus kostenmässigen Erwägungen für Heime und Anstalten nicht in Betracht, vor allem auch deshalb nicht, weil der Waschprozess und die Wäscheschonung dadurch nicht gefördert würden.

Ebenso gibt es kein allgemein gültiges Waschverfahren, denn dieses muss nach den gegebenen Verhältnissen ausgerichtet werden, wenn nach neuzeitlichen, rationellen Grundsätzen gewaschen werden soll. Dabei sind zu berücksichtigen: Art und Fassungsvermögen der Waschmaschine, Wasserbeschaffenheit, Heizung, Laugenmenge, Wäscheart, Beschmutzungsgrad, Spülmöglichkeiten und anderes mehr.

Etwas über Bleichmittel

Die in der Wäscherei zur Anwendung kommenden Bleichmittel sind fast ausschliesslich oxydierender Natur (Perborat). Zu den reduzierenden Chemikalien gehören die Chlorbleichmittel, deren Gebrauch stark zurückgegangen ist. Während die Wirkung der Waschlauge auf dem Lösen und Fortspülen des Schmutzes beruht, erfolgt die Entfernung von farbigen Verunreinigungen durch Einwirkung bzw. Wegnahme von Sauerstoff, d. h. durch Bleichvorgänge. Flecken in der Wäsche von Rotwein, Obst, Tomaten, Kakao usw. können also mit blosser Seife und Alkalien nicht ausgewaschen werden, sondern es bedarf hiezu der Bleichmittel. In den selbsttätigen Waschmitteln sind sie meistens in Form von Perborat in zweckmässiger Dosierung enthalten. Der Mittel- und Grossbetrieb wird es in der Regel vorziehen, die Bleichmittel getrennt der Lauge beizufügen, da bei sortierter Wäsche der Einsatz individuell gehandhabt werden kann. Dadurch sind Einsparungen möglich, denn nicht jede Wäsche braucht dauernd gebleicht zu werden.

Und nun noch kurz etwas über die optischen Aufhellungsmittel. Ihre Wirkung beruht auf vermehrter Lichtreflektion durch Sichtbarmachung von ultra-violetten Strahlen, welche Weiss weisser und Farben leuchtender erscheinen lassen. Sie vermögen aber in keiner Weise Farbstoff-Flecken zu entfernen, und sie können deshalb die eigentlichen Bleichmittel nicht ersetzen. In der Textil-Industrie werden diese Aufheller schon seit langem zur Veredlung der Textilien verwendet. Heutzutage sind

sie in den meisten Waschmitteln in einer zweckmässigen Dosierung enthalten.

*

Der beschränkte Rahmen dieser Abhandlung gestattet es nicht, das weitschichtige Gebiet des Waschens nur einigermaßen erschöpfend zu behandeln. Doch sei noch darauf hingewiesen, dass immer mehr die Tendenz zutage tritt, die manuelle Arbeit durch leistungsfähigere Maschinen und Apparate sowie durch hochentwickelte Waschmittel zu ersetzen, umsomehr als oft Personalmangel diese Entwicklung fördert. Dabei müssen weiterhin die Grundsätze möglichst grosser Einfachheit und Wirtschaftlichkeit gewahrt bleiben.

Die Praxis zeigt immer wieder, dass ein voller Wascherfolg auf die Dauer nur dort gesichert ist und zugleich mit einem minimalen Kostenaufwand gerechnet werden kann, wo mit Sorgfalt und Genauigkeit gearbeitet wird. Eine schöne, tadellos weisse und gepflegte Wäsche, die auch nach vielen Jahren das Aussehen des Neuen bewahrt, ist der Lohn für die Treue in der Befolgung von scheinbaren Kleinigkeiten.

H.

Vereinigung der Anstaltsvorsteher des Kantons Zürich

EINLADUNG

zur Herbstversammlung

auf Donnerstag, den 28. August 1952, 14.30 Uhr,
in das Restaurant «Waid», obere Waidstrasse 145,
Zürich

Tram ab Oerlikon oder Zürich-HB bis Bucheckplatz

Geschäfte:

Begrüssung
Mitteilungen
Ausbildungskurs für Heim- u. Anstaltsgehilfinnen
Anträge der Ausbildungskommission
Bewilligung des erforderlichen Kredites
Umfrage und Ausklang

Herzlich ladet ein

Der Vorstand

Raummangel

zwingt uns zu unserem grossen Bedauern zur Verschiebung von aktuellen Mitteilungen, so u. a.

eines Berichtes von Herrn **Esslinger** über eine **Wäscherei-Ausstellung in Paris**, der eine äusserst wertvolle Ergänzung dieses Sonderheftes bildet,

eine **Bitte** des Bureaus für Schulung und kulturellen Austausch der **Europahilfe** (Helvetiaplatz 14, Bern), um Aufnahme eines deutschen oder österreichischen Lehrers oder Sozialarbeiters für eine Woche ab 24. August oder 14. September,

den Bericht über die glänzend verlaufene **Besichtigung** durch den VSA der **ROCO-Konservenfabrik** in Rorschach,

der **Marktbericht** der Union USEGO.